

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 250.

Montag den 7. September.

1863.

Eine Nachfeier.

Leipzig, 6. Septbr. Lange schon und vielseitig war der Wunsch ausgesprochen worden, es möchten alle Die, welche bei der Einleitung und Ausföhrung des dritten deutschen Turnfestes thätig gewesen, einmal noch zusammen kommen, nicht um der Arbeiten wegen, sondern um zu gedenken, die sie gehabt, sondern um der erheben- den Geföhle sich zu erinnern, welche das Fest in ihnen hervorgerufen und überhaupt des Gelingens desselben sich zu erfreuen.

Gestern Abend fand denn, in Folge einer Einladung des Turn- rathes, eine zahlreich besuchte „gesellige Zusammenkunft“ des Fest- ausschusses, der Rettungscampagne, der Turnerfeuerwehr, der Fest- polizei und der Borturnerschaft in dem großen Saale des Schützen- parkes statt, die den daran geknüpften Hoffnungen vollkommen entsprach und deshalb als eine wahre Nachfeier der großen August- tage, ganz im Geiste derselben, gelten kann. Zwar wurden die statistischen Angaben über das Fest, namentlich über dessen Kosten, die man zu erhalten erwartet hatte, noch nicht vorgelegt, doch ver- nahmen wir, daß ein Bericht darüber in der allernächsten Zeit veröffentlicht werden wird.

Ernst und launige Reden hoben die Stimmung der Anwesenden mehr und mehr. Herr Bassenge dankte zuerst im Namen des Turnrathes Allen, die zum Gelingen des Festes mitgewirkt und brachte dem großen Vaterlande ein Hoch, während Herr Julius Müller den Geföhlen des Dankes gegen die königl. und städti- schen Behörden, die das Fest fördernd unterstützt, in berebten Worten Ausdruck gab. Ein Schreiben des Herrn Bürgermeisters Dr. Koch, das vorgelesen wurde und in dem er sein Bedauern ausdrückte, daß Unwohlsein ihn verhindere der Zusammenkunft beizuwohnen und mündlich seine Freude über die Art, wie das Fest begangen worden, auszusprechen, gab Veranlassung zu einem begeisterten Hoch auf ihn, der sich um die Stadt im Allgemeinen und um das Fest insbesondere so große Verdienste erworben.

Warme Worte des Dankes galten dann der aufopfernden Gast- freundschaft, welche die Bewohner Leipzigs bei dem Fest bewiesen, namentlich aber auch den Frauen, die mit Mühe, aber auch mit freundlicher Anmuth den Gästen eine Stätte bereitet, vor allen aber diesen Gästen selbst, die es durch ihr zahlreiches Erscheinen, wie durch ihre Haltung möglich gemacht, daß das Fest ein so er- hebendes geworden, wie es gewesen.

Eine große schleswig-holsteinische Fahne mit dem Trauerflor, die in diesem Augenblicke, wie grügend und — mahnend, von einer der Tribünen herab geschwenkt wurde, erregte die Versammlung so, daß alsbald das Lied „Schleswig-Holstein“ gesungen und eine Sammlung für die leidenden Vertriebenen aus dem Bruderstamm veranstaltet wurde. Von den nachfolgenden zahlreichen Toasten sei nur noch der auf Herrn Bassenge erwähnt, welcher als Vor- sitzender des Turnrathes und des Festausschusses der eigentliche Leiter des Ganzen war und von dem es deshalb in einem der heiteren Lieder, die vertheilt und gesungen wurden, hieß:

Ueberall, selbst im Gedränge
Sah man unsern Herrn Bassenge;
Oh! und Ruhm ging vor ihm her,
Weil er als Vorsitzender
Hielt den ganzen Krempel.

Erst spät und in der heitersten Stimmung trennten sich die Versammelten.

Verschiedenes.

Rärnberg, 21. August. Wegen schlechten Bieres wurden zwei Brauer um 25 fl. gestraft, sechs Wirthe mit Geldstrafen wegen schlechten Biers belegt und 25 Eimer Bier beschlagnahmt; andere beschlagnahmte Biere wurden zur Essigbereitung unter amtlicher Controle zurückgegeben.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 2. Septbr. R ^o	am 3. Septbr. R ^o	in	am 2. Septbr. R ^o	am 3. Septbr. R ^o
Brüssel . . .	+10,6	—	Rom	+13,8	+15,9
Greenwich . .	+11,4	+13,9	Turin	+14,8	+14,0
Valentia . . .	+ 9,8	+11,5	Wien	+14,6	+14,2
Havre	+13,3	+11,5	Moskau	+13,0	—
Paris	+ 8,7	+11,0	Petersburg . .	+14,4	+14,0
Strassburg . .	+10,4	+13,1	Stockholm . .	+11,6	—
Marseille . . .	+15,9	+16,6	Kopenhagen . .	+ 9,1	+13,7
Madrid	+12,6	+11,4	Leipzig	+11,4	+11,4
Alicante . . .	+20,8	+17,0			

In der katholischen Kirche morgen Dienstag den 8. September, als am Feste Mariä Ge- burt, früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr heilige Messe, Nachmittags 2 Uhr Vesper.

Tageskalender.

Stadttheater. 122. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt:
Wie denken Sie über Rußland? oder: **Der erste Dienst.**
Luftspiel in 1 Act von G. von Moser.

Personen:
Schwester von Kalb, Schloßhauptmann . . . Herr Caschke.
Kunigunde von Kalb, seine Frau Frau Bachmann.
Constanze, deren Nichte Fräul. Albert.
Herr von Mengen Herr Blumenreich.
Herr Melzer, Tapezierer Herr Kühns.
Ein Diener Herr Schreyer.
Das Stück spielt auf Schloß Steinicke, in der Nähe der Residenz eines kleinen Fürsten in Deutschland.

Die Familie Flieder Müller, oder: Die Versuche.
Rußsialisches Duodlibet in 1 Act von L. Schneider.

Personen:
Der Theater-Director Herr Bachmann.
Pauline, dessen Nichte Herr von Fielig.
Heinrich, Theaterdiener
Einlage: **Il bacio**, Walzer von Arditì, vorgetragen von Fr. Jenny Mejo.

Pas de bouquet (neu)
ausgeführt von Fr. Marie Rudolph und Herrn Balletmeister Polletin.

Neu einstudirt:
Die Verlobung bei der Laterne.
Operette aus dem Französischen von Michel Carré und Léon Battu.
Musik von J. Offenbach.

Personen:
Peter, ein Pachter Herr Jungmann.
Liese, seine Ruhme Fräul. Albert.
Anna Marie, } Witwen, Bäuerinnen Fräul. Harry.
Catharina, }
Nachtwächter Herr Pröhl.
Bauern und Bäuerinnen.
* * * Pauline und Catharina — Fräul. Jenny Mejo, vom großherzogl. Hoftheater zu Schwerin, als Gast.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Landes-Lotterie. Heute Montag Ziehung und zwar früh von 8 U. an: 2000 Nummern u. Gewinne, u. Nachmittags von 2 Uhr an: 1000 dergl.

Öeffentliche Bibliotheken.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtisches Leihhaus.
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 8. bis mit 13. December 1862 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. } Vorm. 8—12 U.
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und
Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 1/2 12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld
von 5 Mgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Gewerbl. Bildungs-Verein. Heute Redeübung, Orthographie und
Turnen.

Fortbildungs-Verein für Buchdrucker. Heute Abend 8 Uhr Vereins-
versammlung im Schützenhause.

Verein Vorwärts. Heute Montag gesellige Zusammenkunft. Mittwoch
Generalversammlung.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für
Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7.
Visitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.

Photogr. Atelier von T. A. Naumann, Windmühlenstraße Nr. 48
im Garten. Visitenkarten elegant à Duzd. 2 Thlr.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt
Th. Zeichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Curiositäten, Münzen und
Kunstfachen u. bei Zschiesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder
für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 1 und
Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5. 50. — 9. 15. (bis
Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Nchm.

Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.

Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nchts.

Chemnitz: [Westliche Staatsbahn] *5. 5. — 7. 40. 12. 10. — 3. 15.
(bis Glauchau). — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. —
9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 6. 30.

Coburg u. c.: *11. 5. — 1. 30. (bis Reiningen).

Dessau: *7. — 1. — *5. 50. Abds.

Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — *10. Nchts.

Eisenach u. c.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.

Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nchts. —
[Westl. Staatsbahn] *5. 5. Mrgs. — 12. 10. Nchm. — 6. 20. Nchm.

Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.

Hof u. c.: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. (bis Altenb.)

Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Götzen). — 10.

Meißen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.

Schwarzenberg: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.

Zeitz und Gera: 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

(Die mit * bezeichneten sind Eilzüge).

AUCTION im weißen Adler

Mittwoch den 9. Sept. und folgende Tage, enthaltend:
Meubles und Geräthschaften aller Art, Wäsche, Kleidungsstücke,
Gold- und Silberwaaren, optische Instrumente, Fahnen, Defen,
einen Handwagen, zwei Faß Holzstifte, div. Sorten Cigarren,
Wein, Limonaden-Crème u. c.

H. Engel, Rathsproclamator.

Die Bau- und Brennholz-Auction,

Ecke der Zeiger und Albertstraße,
welche am Sonnabend wegen ungünstiger Witterung nicht statt-
finden konnte, wird nun heute Vormittag von 9 Uhr
an abgehalten.

Cigarren-Auction

Katharinenstr. 6, Europ. Börsenhalle.

Nächste Mittwoch den 9. September von früh 9 Uhr an Ver-
steigerung einer Partie seiner alter gelagerter Cigarren, worunter
ein Päckchen sehr schöne Ambalema, durch

J. F. Pohle, Kaufmann und Commissionair.

Im Verlag der Weidmann'schen Buchhandlung in Berlin
ist soeben erschienen und in Leipzig bei Carl Fr. Fleischer
vorrätzig:

Deutsche Geschichte

vom Tode Friedrichs des Großen bis zur Gründung des deutschen
Bundes.

Von

Ludwig Gäusser,
Professor in Heidelberg.

Dritte sehr veränderte und vermehrte Auflage.
4 Bände. Geheftet Preis 6 Thlr. 20 Sgr.

Zur gefälligen Beachtung!

In den letztverfloffenen Tagen wurden in meiner Leih-
bibliothek folgende höchst interessante Romane aufgestellt:
Düringefeld, Ida von, Die Literaten. 2 Bde.
Sussek, Bernd von, Madame de Brandebourg. 2 Bde.
Breier, Eduard, Die Rosenkreuzer in Wien. 2 Bde.
About, Edmond, Die schöne Mabelon. 2 Bde.
Gerstäcker, Friedrich, Die Colonie. 6 Bde.
Herbst, Paula, Der Prügelnunge. 3 Bde.
Kessel, Carl von, Der Wahrsager.
Goefler, Edmund, Unter der Fremdherrschaft. 3 Bde.
Carlen, Frau Rosa, Luva das Findelkind.
Wood, Mrs. Henry, Wernerstron, oder Recht muß Recht
bleiben. 3 Bde.
Braddon, M. E., Aurora Floyd. 4 Bde.
Schrader, A., Agnes, oder Geld und Ehre. 3 Bde.

Hermann Schmidt jun.,

Universitätsstraße dem Gewandhause vis à vis.

Bekanntmachung.

Anmeldungen neuer Schüler zu dem Winterkursus in das
Nicolaigymnasium werden in der Woche vom 6. bis 12. Sep-
tember erbeten und in der Stunde von 11—12 oder 3—4 Uhr
erwartet.
Prof. D. Nobbe, Rector zu S. N.

**Gründlicher Unterricht
im kaufm. Rechnen,
dopp. Buchhalten, Correspondenz, Wechselkunde u.**

Diese für den Kaufmann ganz unentbehrlichen Wissenschaften
werden in kürzester Zeit nach einer leichtfaßlichen Methode unter
billigen Bedingungen gründlich gelehrt

Thomasgäßchen Nr. 2, 3. Stage.

Gründlicher, billiger Unterricht im
Französischen und Englischen
wird erteilt Lohr'scher Platz 1, 4 Tr. (Hauptgebäude).

Wer bald und gut Französisch lernen und sprechen will,
melde sich gefälligst Reichsstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Mit 20., 21. und 22. September beginnt mein Winter-Cursus
in allen Mode-Tänzen Neureudnitz Nr. 6 in Herrn Blod's
Salon. Anmeldungen von Herren u. Damen oder dessen Aeltern
erbitte ich mir Mittwochs Abends von 8 Uhr und Sonntags von
6 Uhr an in obigem Local oder beim Restaurateur Herrn Blod,
wo alle Bedingungen einzusehen sind. Achtungsvoll
S. Schmidt, Tanzlehrer.

Lübecker 3 1/2 % 50 Thlr. = Loose,

wovon am 1. October Ziehung, empfiehlt
Carl O. R. Viehweg, Petersstraße Nr. 15.

Localveränderung.

Das Geschäftslocal von Knauth,
Nachod & Kühne ist jetzt in den
Drei Schwanen, Brühl 85.

Ergebene Anzeige.

Dem geehrten Publicum erlaube ich mir hierdurch anzuzeigen,
daß ich von jetzt ab Frankfurter Straße Nr. 27 ein
Destillationsgeschäft eröffnet habe. Indem ich solches
einer geneigten Beachtung empfehle und bei guter Waare die bil-
ligsten Preise stellen werde, empfehle ich mich hochachtungsvoll
und ergebenst

W. Quenzel, Frankfurter Straße Nr. 27.

Kaffeebreter und Lampen,

sowie alle Arten Blech- und Metallgegenstände werden
in kürzester Zeit dauerhaft, gut und billig lackirt und broncirt.
Gegenstände, welche bis zur Mittwoch eingeliefert, können den
Sonnabend darauf fertig in Empfang genommen werden.
Annahme: Ritterstraße Nr. 27, Ecke des Brühls, im Bad- und
Delfarben-Geschäft, und Georgenstraße Nr. 19.
NB. Lampen werden nur gut gereinigt ange-
nommen.

Heute Fortsetzung der 74. Auction

in dem Parterre-Local des Leihhauses zu Leipzig.

Unter
Mombak
nich zur
lichen Fo
Leipz

M
erlaubt sich
sp. Perfo
tra

befreit sein
Zeit bei ih

Frau
besanden,
u. befeitigt
begründete

3
Correspon
verlässig

M
ie können
illig wie
verkauf
Preisen
Straße 9

empfehl
am sein
und Dr
Anfall
Preise.

Pla
rien

Ros
Ach
natürli
gemust
Fenster
angese
Herr

W
befo

So
ber
des
Kopf
wuch
meir
nich
halb
Rac
à 5

U

of
e
fo

U

of
e
fo

U

of
e
fo

U

Unter Bezugnahme auf die von dem Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft erlassene Bekanntmachung wegen Zeichnung der Actien L. B. erkläre ich mich zur Entgegennahme von Zeichnungen mit dem ergebenden Bemerkungen bereit, daß die dazu erforderlichen Formulare an meiner Casse zu haben sind.
Leipzig, den 22. August 1863.

H. C. Plaut.

Marianne Grimmert aus Berlin,

zur Zeit in Leipzig, Tuchhalle Nr. 18, Treppe A, 2. Etage bei Frau Amtmann Ehrenberg, kündigt sich darauf aufmerksam zu machen, daß sie den 15. September Abends nach Berlin zurückkehren muß und ersucht diejenigen resp. Personen, welche noch von den lästigen Uebeln der:

franken Ballen, franken und eingewachsenen Nägeln, Hühneraugen und Warzen

befreit sein wollen, sich baldigst an sie zu wenden. — Die zur Beseitigung obiger Uebel angewandt werdenden Pflaster sind zu jeder Zeit bei ihr für den Preis 6 Pflaster 10 $\frac{1}{2}$, ein Töpfchen mit 15 Pfl. für 15 $\frac{1}{2}$ nebst Anweisung zur Selbstbehandlung zu erhalten.

Stiefes ärztliches Zeugnis.
Frau Grimmert aus Berlin hat in hiesiger Poliklinik an einer Reihe von Fällen, unter welchen sich mehrere hochgradige Leiden, vollständig und auf überraschende Weise dargethan, daß sie Hühneraugen und Warzen durch ein Pflaster in wenigen Tagen zu beseitigen versteht und daß ihre Versprechungen, derartige pathologische Producte gründlich ohne Messer zu heilen, als wohl-begründete anzusehen sind. — Leipzig, den 22. August 1863.
Prof. Dr. C. Streubel. Dr. Benno Schmidt.

Zur zeitweisen Führung von Büchern, Correspondenzen und anderen schriftl. Arbeiten empfiehlt sich ein zuverlässiger Buchhalter Halle'sche Straße 13, 1 Treppe links.

Alle Arten Herrenhüte,

die können durchschweift und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu, nach neuester Façon umgearbeitet, desgl. verkaufe ich Herrenhüte den neuen gleich zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an Frankf. Straße Nr. 66, 1 Treppe Gang 2. Thür. **Er. Fr. Gausner.**

H. Hofmann

empfehlte hiermit einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publikum seine aufs beste in Stand gesetzte französische Kunstfärberei und Druckerei nebst Wasch-, Flecken- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt und sichert bei reeller und schneller Bedienung die billigsten Preise.
Katharinenstraße Nr. 7 im Gewölbe.

Blattstich, so wie die feinsten Weiß- und Wäschesticken werden gefertigt

im Stickergeschäft vom **Musterzeichner Rudolph Moser**
Rossplatz Nr. 9 (Haus neben dem Kurprinz), Hof II. Et.

Achtung! Fußboden, die so schön parquettirten, welche die natürlichen an Schönheit weit übertreffen; ferner die in allen Farben gemusterten so wie auch glatt gestrichenen. Meubels, Thüren, Fenster in jeder Holzart; Ofen bronciren wird auf das schönste angefertigt u. s. w. Bestellungen hierauf nimmt gütigst entgegen Herr Kaufmann Gödel, Petersstraße Nr. 48 in Leipzig.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das Leihhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Wer etwas wahrhaft Keelles für sein Kopfhaar gebrauchen will, der brauche die von Robert Süßmisch in Pirna nach ärztlicher Vorschrift angefertigte **Nicinussöl-Pomade**. Selbige verhindert das Ausfallen und Ergrauen der Haare und bringt (bei noch nicht zu alten Personen), denen das Haar namentlich nach Krankheiten oder durch Erkältung des Kopfes ausgefallen, in den meisten Fällen einen kräftigen Nachwuchs hervor. Diese Pomade hat sich in kurzer Zeit die allgemeinste Anerkennung verschafft, und selbige auch für Solche, die nicht am Haar leiden (ihrer besondern Feinheit und Wohlgeruchs halber) zum angenehmsten Toilettemittel dient. Vor betrügerischen Nachahmungen wird gewarnt. — In Commission in Potsdam 5 und 10 $\frac{1}{2}$ für Leipzig und Umgegend bei Herrn **E. W. Werl**, früher **G. B. Peisfinger**, im **Mauricianum**.

Um das Lager zu räumen, wird außer-gewöhnlich billig verkauft,

als: feine englische Mix- und Doppel-Pflaster, rein wollne Doppel-Schawls in schönen Mustern, Cachemir-Tischdecken und schweren schwarzen Tasset.
Thomasgäßchen Nr. 1, 1. Etage links.

Zahntoilettemittel

vom Apotheker **Th. Denstorf**, Schwanebeck.

Wichtiger als die Pflege der Haare ist jedenfalls noch die der Zähne; schöne Zähne sind nicht allein ein Schmuck jedes Menschen, sondern ebenso nothwendig zur Verkleinerung der Nahrung und dadurch einer guten Verdauung. Nichts, sagen die verschiedensten Aerzte, darunter Prof. **Bock** in der Gartenlaube und im Buche vom gesunden und kranken Menschen, trägt zu gesunden Zähnen mehr bei, als eine tägliche Reinigung und das Nachbürsten mit einer spirituösen Mischung, die auch jeden übeln Geruch, aus den Zähnen herrührend, beseitigt. Ich habe bei nachfolgenden Artikeln das Nützliche mit dem Angenehmen zu vereinen gesucht und empfehle hierdurch meinen **Zahnspiritus, Zahntinctur, Zahnseife und Zahnpulver à 10 Sgr.** Zu haben bei

G. F. Märklin, Markt Nr. 16.

Stempel-, Pack- und Flaschenlacke, Stempelfarben und Stempelapparate, beste schwarze, rote und blaue Tinte, Anilintinte in Gläsern von 1 $\frac{1}{2}$ an, Alizarintinte in Gläsern von 13 $\frac{1}{2}$ an, Copirtinte, weichenblauschwarze in Gl. à 2 $\frac{1}{2}$, 4 u. 10 $\frac{1}{2}$, Gummilack, Fußbodenglanzack etc. eigener Fabrik
Richard Hoffmann, empfiehlt billigt
Dresdner Straße im Einborn 1. Etage.



Goldene und silberne Herren- und Damenubren, Stuh- und Wandubren, solide Waare, gut abgezogen, mit Garantie zu billigen Preisen, empfiehlt einem geehrten Publicum zur geneigten Beachtung

Ferd. Linke, Uhrmacher.
Thomasgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

Echt Pariser genähte Corsetten, vorzüglich schöne Façons, so wie

Corsetten ohne Naht

empfehlte in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer (Markt Nr. 12, Engel-Apothek.)

Das Stiefeletten-Lager für Herren und Damen

von **C. F. Zeumer** empfiehlt Herren-Stiefeletten in Kalbleder von 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$, lackirte von 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$, Knaben-Stiefeletten von 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$, Damen-Stiefeletten von 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$, Kinder-Stiefeletten und Haus-schuhe von 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Nicolaisstraße 9 im Hofe parterre.

➤ Mehrere tausend Ellen Reste und feine halb-wollene Kleiderstoffe sind wieder angekommen und werden billig verkauft **Brühl Nr. 7, 2. Etage.**

Mittel,

das Wachstum der Haare zu befördern, das Ausfallen derselben zu verhindern und selbst auf schon fallen Scheiteln den Haarwuchs wieder herzustellen, giebt es nicht nur bereits eine fast unzählige Menge, nein täglich noch wachsen neue dergleichen wie Pilze aus der Erde hervor; die Spalten der Tageblätter und Zeitungen liefern dafür den besten Beleg. Je schwerer es daher mit jedem Tage dem solcher Mittel Bedürftigen gemacht wird, unter der Region der Haardle, Pommaden, Balsame und Tincturen das Brauchbare und Nützliche von dem Unnützen oder gar Schädlichen zu unterscheiden, desto gebieterischer fordert es nicht allein das eigene, sondern vielmehr das allgemeine

Interesse ein so **bewährtes** Saarmittel wie

Johann Andreas Hauschild's vegetabilischer Haarbalsam

doch unstreitig genannt werden darf, im Gedächtniß des Publicums zu erhalten.

Statt aller sonstigen Anpreisung erwähne indeß nur zur Empfehlung und gefälligen Beachtung,

daß der Hauschild'sche Balsam

in jüngster Zeit, hinsichtlich seiner Qualität durch Benutzung der neuesten wissenschaftlichen Entdeckungen und Erfahrungen, so wie durch Anschaffung neuer, zweckmäßig konstruirter Apparate **bedeutende Verbesserungen** erfahren hat, wodurch die

Wirkungsfähigkeit

besseren **wesentlich erhöht** worden ist, daß die Zahl der bei mir zu Jedermanns Einsicht ausliegenden

Atteste und Danksgagen, zum größten Theil von Personen aus den besten und höchsten Kreisen der Gesellschaft,

bereits mehrere Tausend überschritten hat und täglich noch wächst und

daß, wie ich ebenfalls nachweisen kann,

jetzt fast sämtliche Höfe Europas den Balsam regelmäßig u. mit wiederholter Anerkennung seiner Wirksamkeit von mir beziehen.

Zur Vermeidung von Verwechslungen, die bei der großen Menge von Nachahmungen leicht möglich, bitte endlich zu beachten, daß der

Hauschild'sche Haarbalsam

(in Originalflaschen à 1 fl. , à 20 fl. , à 10 fl. u. à 5 fl.)
in Leipzig einzig und allein

bei mir zu haben ist. Zu jedem Flacon wird eine ausführliche Abhandlung über die Pflege der Haare, von einem sachverständigen Arzt verfaßt, gratis beigegeben.

Julius Kratze Nachfolger,
Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

Heger's

aromatische Schwefel-Seife.

Dem Herrn E. Heger bescheinige ich mit Vergnügen, daß es demselben gelungen ist eine **aromatische Schwefel-Seife** herzustellen, welche wegen der bekannten günstigen Wirkung des Schwefels auf die Haut als ein ganz besonders geeignetes Waschmittel gegen **Finnen, Sigblattern** oder sonst **unreine, trockene und spröde Haut**, so wie zur **Erhaltung und Wiederherstellung eines guten Teints** anzusehen und deshalb in allen den genannten Fällen zu **Washungen und Bädern vorzugsweise** zu empfehlen ist.

Jauer. (L. S.) gez. Dr. Alberti,
Königl. Kreis-Physikus.

E. Heger's aromatische Schwefel-Seife, welche bereits wegen ihrer **günstigen Wirkung gegen Sommersprossen, Leberflecken u. andere Hautmängel** vortheilhaft bekannt ist, kann ich aus eigener Erfahrung auch als vorzügliches Waschmittel gegen **Trockenheit des Haarbodens und Schuppen** empfehlen, indem dieselbe als Schaum aufgetragen und sodann eingetrocknet, nicht allein die Kopfhaut reinigt und erfrischt, sondern auch derselben eine angenehme Elasticität, dem Haare selbst aber eine gewisse Weichheit verleiht und dem Wuchse desselben gewiß in keiner Weise hinderlich ist.

Jauer. (L. S.) gez. Dr. Siersemenzel.

In Packeten à 5 fl. in **Leipzig allein** echt zu haben bei
Jul. Kratze Nachfolger,
Dresdner Straße Nr. 2.

Hoffsches Malz-Extract

in Originalfl. à 7½ fl. , 6 Fl. 1 fl. 6 fl. ,

Kraft-Brust-Malz in Schachteln à 5 und 10 fl. ,
Bäder-Malz in Schachteln à 7 und 12 fl. .

Einzig Niederlage

der **Hoffschen Malz-Präparate** in Leipzig bei
Jul. Kratze Nachfolger,
Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

Baschins neuer weisser

Leberthran.

Dieser Leberthran zeichnet sich vor allen bis jetzt käuflich gewesenen Sorten durch **krystallhelle Farbe, Reinheit und angenehmen Geschmack** vortheilhaft aus und ist in Flaschen à 10 fl. wie auch im Einzelnen allein echt zu haben bei

Jul. Kratze Nachfolger,
Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

Daubitz'scher Kräuter-Liqueur

als bewährtes Getränk zur Linderung bei Beschwerden in Folge von schwacher Verdauung, Verschleimung,

Hämorrhoidalbeschwerden

von **medizinischen Autoritäten empfohlen** und durch **zahlreiche Atteste anerkannt**, ist in Originalflaschen à 10 fl. nur allein echt zu haben bei dem Erfinder: Apotheker **B. F. Daubitz**, Charlottenstraße Nr. 19 in Berlin und in Leipzig allein bei

Julius Kratze Nachfolger,
Dresdner Straße 2, neben der Post.

Hutfacons- und Strohhut-Fabrik von O. & J. Ahlemann,

Thomasgässchen No. 6, 1. Etage.
Preiscourant für Hutfacons.

Capot-Facons:

von Linon
Erste Qualität 3 Ngr. pr. Stück.
Zweite Qualität 2 1/2 Ngr.

von Tulle
Erste Qualität 7 1/2 Ngr. pr. Stück.
Zweite Qualität 5 Ngr.

Runde Facons:

in 26 zur Ansicht liegenden neuen Formen.
Erste Qualität 6 1/2 Ngr. pr. Stück.
Zweite Qualität 5 Ngr.

Im Dutzend bedeutend billiger.

Schönheit und Jugend wiederzugeben. Weltberühmtes Eau de Lys, Lilien-Milch.

Von der Königlich Preussischen Regierungs-Medicinal-Behörde geprüft, von allen berühmten Doctoren medicinischer Facultäten, Damen und Herren als das einzig bewährte Schönheitsmittel erprobt und anerkannt, welches jeder Haut ihre jugendliche Frische wiedergibt, Gesicht, Hals, Schultern, Arme und Hände sofort blendend weiß, rein, klar, glatt, weich und geschmeidig macht, kühlend, erfrischend, verschönernd, verjüngend auf die Haut wirkt, alle Hautunreinigkeiten, wie Sommer-sprossen, Insectenstiche, Pickel, Sonnenbrand, Pocken-Narben, gelbe Flecke, Gesichtsfalten, Leberflecke, Finnen, Rötthe, rothe Nasen, Hühneraugen, Hühneraugen, Brennen unter Garantie sicher entfernt.

Ein großes Original-Flacon 1 Thlr., 3 große Original-Flacons 2 Thlr. 15 Sgr., 1 halbes Original-Flacon 15 Sgr., 3 halbe Original-Flacons 1 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. nur allein im autorisirten General-Depot bei

Theodor Pfitzmann,

Neumarkt an der Promenade.

Niederlage

Markt, Bühnen Nr. 35.

C. Böhme, Ofen-Fabrik in Halle a/S.,

Scharngasse Nr. 8,

empfiehlt sein ganz neu assortirtes Ofenlager, bestehend in feinen weißen, halbweißen und couleurten Berliner Oefen, so wie auch farbige Stagen-Oefen zu herabgesetzten soliden Preisen.

Sämmtliche Oefen sind in meiner Fabrik zur Ansicht aufgestellt und stehen Zeichnungen jederzeit zu Dienst.

Conserven mit Jennings Patentdeckel.

Diese Gefäße, welche sich durch ihre einfachste Construction vor allen andern bis jetzt zum Einlegen von Früchten, Gemüse u. erfundenen Mitteln vortheilhaft auszeichnen und bei der bereits massenhaften Verwendung in diesem Sommer sich vollkommen bewährt haben, werden den Herrschaften, welche selbe noch nicht kennen, angelegentlichst empfohlen.

In allen Größen vorrätzig, werden auch einzelne Deckel abgegeben in der

Porzellan-, Steingut- und Thonwaarenhandlung

von **F. B. Selle,** Petersstraße Nr. 8.

Lager der besten chemisch abgeschliffenen rostfreien Patent-Metall-Schreibfedern

in tausendfältigen Gestalt-, Spitz- und Härtingen als Metallarten; letztere bestehen in Zink, Kupfer, Messing, Cement, Silber, Gold u. Muster werden billig abgegeben.

Bleistifte, Federhalter

in großer Auswahl, zu jeder Feder passend, empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. Otto Reichert, 42 Neumarkt 42, in der Marie.

Ratiné

(Winter-Rockstoffe) in den modernsten Farben, wie auch Herbst- und Winter-Buckskin, prachtvoll schwarz Croisé zu Fracks und feinen Röcken, schwarzen Buckskin empfiehlt zu äußerst billigen und festen Preisen
Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

Bephyrwolle, woll. und baumwoll. Strickgarn, Hanfzwirn, Schnüre

u. s. w. empfiehlt billigst
C. H. Frey,

Grimma'sche Straße Nr. 22, vis à vis dem Mauricianum.

Die größten Trinkhörner

empfiehlt als eine Seltenheit in der Größe von Hörnern
C. Moritz, Rammfabrikant in der alten Waage am Markt.

Zum Bettrennen

empfiehlt seine Sporen, Rantharen, Trensen, Steigbügel u.
G. Meyer, Sporermeister, Magazingasse Nr. 3.

Seife.

Extras. weiße russ. Wachsseife 6 ℓ . für 1 sp ,
feinste Kern-Zalg-Seife 7 ℓ . für 1 sp ,
beste Zalg-Seife 8 ℓ . für 1 sp ,
beste gelbe Seife 5 ℓ . 15 N , Schenerseife 5 ℓ . 10 N ,
beste Soda 5 ℓ . 5 1/2 N , ff. Weizenstärke 5 ℓ . 13 N ,
bei 1/2 Centner billiger, empfiehlt

A. L. Zeitschel, Salzgäßchen, nahe der Reichsstraße.

Alle Sorten neue Bettfedern, Daunen, fertige Federbetten, Matratzen, Steppdecken sowie genähte Bettstoffe, welche blos gefüllt zu werden brauchen, empfiehlt zu sehr billigen Preisen das Commissionslager von

J. G. Remde,
Neumarkt Nr. 8, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Täglich frischen Weißkalk

in bester Qualität zu billigem Preise.
Referstein & Grob, Berliner Straße Nr. 12.

Gasthaus-Verkauf in Dresden.

Der Unterzeichnete beabsichtigt wegen Besitzesveränderung sein in hiesiger Schöffergasse ganz nahe dem Altmarkt günstig gelegenes Gasthaus mit flotter Restauration und sämtlichem Inventar zu verkaufen. Auch eignet sich dieses Hausgrundstück seiner günstigen Lage halber zu jedem andern Geschäft. Darauf reflectirende zahlungsfähige Käufer wollen sich direct an mich wenden.
Die Uebernahme könnte sofort geschehen.

Sebercht Weber, Besitzer.

Ein ausgezeichnetes schrägsaitiges Pianino (Schörrig) ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2 Treppen.

Bauplatz-Verkauf.

Der Unterzeichnete empfiehlt Bauplätze an der Elisen- und Sophienstraße.

Die Zugänge nach und von der Stadt sind nunmehr nach allen Seiten fertig, indem die sämtlichen Straßen, welche von meinem Grundstück nach der Stadt führen, gepflastert, größtentheils auch schon mit Trottoirplatten belegt sind oder dies in nächster Zeit werden. — Die Schleusen der bayerischen und Elisenstraße sind fertig, diejenige der Sophienstraße ist gegenwärtig im Bau, die noch fehlenden Trottoirs, wo nöthig und wünschenswerth, sofort gelegt. — Da die Lage gesund und hoch, auch sowohl die fortgesetzte Elisenstraße als auch die Sophienstraße 30 Ellen Breite hat und alle Plätze von mir bis jetzt mit der Bedingung verkauft sind, daß keine Dampfessen darauf angelegt werden dürfen, das daneben liegende Areal auch aus den angelegten Gärten der Herren Brems & Prell besteht, welche voraussichtlich ebenfalls vorstichtig verkauft, so ist die sichere Aussicht vorhanden, daß der betreffende Stadttheil freundlich und gesund bleibt. — Die augenblicklich auf meinem Grundstück selbst und in der Nähe im Bau begriffenen Häuser werden alle solid und geschmackvoll gebaut.

Pläne, Bedingungen und Preise sind sowohl in meiner Wohnung Flossplatz Nr. 24, als auch auf der Expedition des Herrn Advocat Frenkel einzusehen. — Auf Wunsch können die restbleibenden Capitale in Raten abbezahlt werden, deren letzte in 8—9 Jahren fällig wird.

Friedrich Voigt.

In der Nähe von Leipzig ist ein Haus — für einen Professionsisten passend — billig und mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näheres Kohlenstraße Nr. 4, 1. Etage.

2 Eckschränke u. versch. Möbels, Spiegel, Sopha's u. Berk. billigst wegen Räumung Reichsstr. 36.

Wegen Aufgabe des Geschäfts sind 1 große Partie Waarenregale, sowie Ladentische und Tafeln, Schrank, Sessel, Pult u. zu verk. Reichstraße Nr. 55 bei Herrn Gallo.

Möbels-Verkauf. Wegen „Mangel eines großen Möbels-, Spiegel-, Polsterwaaren-

u. Stuhllager bis spätestens den 20. ds. zu räumen und werden die Preise möglichst billig gestellt.

R. Barth, Katharinenstraße 29 (alte Waage).

Zu verkaufen ist noch billig 1 Glasschrank, 1 Spiegel und 1 Bettstelle Querstraße Nr. 30, 4 Treppen.

Verhältnisse halber sollen 1 alter Mahag. Schreibsecretair, 1 Kleiderchiffonniere, 1 Sopha, 1 ovaler Tisch, 1 Pfeilerspiegel u. Rohrstühle, 1 Kleiderschrank im Ganzen oder einzeln billig abgelassen werden neue Straße Nr. 9, 3. Etage.

Möbels, Spiegel und Polsterwaaren. Ausverkauf Katharinenstraße Nr. 29 (alte Waage).

Ein Sopha, dauerhaft gearbeitet, ist billig zu verkaufen gr. Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Halt, Tapezierer.

Zwei schöne Pulte und ein Sessel stehen billig zu verkaufen Brühl Nr. 56 parterre.

Wegen Räumen der Locale sollen neue und gebrauchte Meubles jeder Art, auch ganze Wirthschaften zu sehr billigen Preisen verkauft werden
32, Reichstraße 32. C. Gabriel.

Federbetten, Commoden, Spiegel, Bettstellen, Waschtische und Stühle sind billig zu verkaufen Nicolaistr. 13, 4. Et.

Federbetten, ff. neue und geringere billig zu verkaufen Nicolaistr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Eine Partie leere Weinfässer, Säringstonnen, Sardellenanker u. hat zum Verkauf
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener Kinderwagen Halle'sche Straße Nr. 5, 2 Treppen.

Gesunde, wollreiche, zur Zucht taugliche und größtentheils

fette Mutterschafe

stehen zum Verkauf in Zudelhausen bei Th. Glöckner.

Zu verkaufen: zwei Gummibäume, 3 Ellen hoch, Kochs Hof, Mittelgebäude 3. Etage.

Lagerbier ff.

à Kanne 16 S beim Hausmann im Mauriciannum.

Alte Ambalema-Cigarren

pr. millo 9—16 S, à Stück 3, 4, 5 S

Cuba- und Havanna-Cigarren

pr. millo 15—60 S, à Stück 5—20 S empfiehlt in div. angeseuchten guten Sorten

Hermann Rabigsch, Dresdner Straße Nr. 57.

Bremer Cigarren

von vorzüglicher Qualität, wie solche auf dem Turnfestplatz führte, empfiehlt

C. F. Heyne,

Barfußgäßchen, Kaufhalle.

Nr. 36

feinste alte Ambalema-Cigarren à 3 S empfiehlt

H. S. Zeitzschel, Salzgäßchen.

PARADISÄPFEL, SROGLM,

hat erhalten

Johann George Hüter,

Murkt Nr. 8.

Pugl. Citronen

in guter saftiger Frucht bei

Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.



Frische Whitst. Austern,
geräucherte Makrelen,

geräucherten Rheinlachs,

Rindszungen,

Algior. Datteln in Büscheln.

Friedr. Wilh. Krause,

Königl. Hoflieferant.

Frische bayerische Schmelzbutter

in Kübeln und ausgestochen billigst bei

Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Pianoforte und Stutzflügel von 30—70 S werden zu kaufen gesucht Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

1 Badewanne wird zu kaufen gesucht. Adressen Reichstraße Nr. 36 an Herrn Barth.

25 Thlr. werden sofort gegen Sicherheit und Zinsen und gerichtlicher Rückzahlung zu erborgen gesucht. Werthe Adressen unter P. P. 79. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein junger Kaufmann in den zwanziger Jahren wünscht sich zu verehelichen und sucht auf diesem nicht ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin ziemlich gleichen Alters mit einem disponiblen Vermögen von 6—10,000 Thlr., welches hypothekarisch festgestellt werden kann.

Angenehmes Aeußere, so wie guter Charakter und Umsicht in der Wirthschaft sind Hauptfordernisse. Geehrte Damen, welche hierauf reflectiren, belieben ihre Photographien und sonstige weiteren Bestimmungen unter M. X. posto restante Zeits niederzulegen. Strengste Discretion wird zugesichert.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Kaufmann (in Dresden etablirt), protestantischer Religion, von angenehmen Aeußern, sucht wegen Mangel an Damenbekanntschaften auf diesem Wege eine Lebensgefährtin von guter Erziehung. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert. Nicht anonyme Offerten bittet man unter der Chiffre G. H. an die Expedition d. Bl. zu senden.

Gesucht wird sofort eine Ziehmutter im Preise zu 36 Thlr. große Fleischergasse Nr. 27, 2 Treppen vorn heraus.

Pensionäre können in einer Lehrerfamilie freundliche Aufnahme finden. Adressen unter der Chiffre R. S. T. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Maschinenmeister, der gleichzeitig in Gold- und Farbendruck geübt ist, wird sogleich gegen guten Lohn auf dauernde Stellung gesucht. Franco Offerten an E. W. Mayer, Buchdrucker in Mainz.

Bäcker-Gesuch.

Ein tüchtiger Bäcker, der sein Fach gründlich versteht, findet einen guten dauernden Posten bei gutem Lohn.

Zu melden in Schönefeld Nr. 76.

Offene Reifestelle!

Für ein Droguengeschäft wird ein solider und erfahrener Reisender gesucht, der möglichst Ost- und Westpreußen so wie die Provinz Posen und die Lausitz schon besucht hat.
Adressen unter R. Y. Z. H. 9. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Schlosser auf Sagarbeit geübt finden Beschäftigung in Ludwig Webers Anstalt Sternwartenstr. 13

Zwei bis drei gute Tischlergesellen auf Bau und eigene Kost können Arbeit erhalten Weststraße Nr. 46.

Gesucht wird ein gut empfohlenes ehrlicher junger Mensch, der im Schreiben und Rechnen bewandert, sowie zu jeder Arbeit willig ist. Näheres bei Carl Heinr. Kleinert, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Ein Diener,

gut empfohlen und mit dem Serviren vollständig vertraut, findet zum 1. October Anstellung auf einem Rittergute nahe bei Leipzig. Zu melden beim Lohndiener Moritz Gähmlich, Petersstraße Nr. 9, 4 Treppen hoch.

Ein ehrlicher und fleißiger Markthelfer, der schon im Materialgeschäft war, wird zum 15. Sept. gesucht Dorotheenstr. 6 im Gew.

Gesucht wird ein Wickelmacher Pleißengasse Nr. 9, 1 Treppe. **Eduard Noack.**

Ein herrschaftlicher Kutscher, 1 Bedienter, 1 Kellerbursche findet gute Stelle gr. Fleischerg. 16, 2. Et.

Gesucht

wird zum 15. Septbr. ein zuverlässiger Kellner auf Rechnung bei **L. S. Hoffmann**, Windmühlenstraße Nr. 7.

Zum sofortigen Antritt wird ein kräftiger Kellnerbursche gesucht im Gasthaus zum goldenen Sieb.

Zwei Burschen von 14—15 Jahren, in Wochenlohn, sucht **Käsmödel**, Barfußmühle.

Gesucht wird ein kräftiger, mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche. Zu melden Reichstraße Nr. 6—7, Papierhandlung.

Junge anständige Mädchen können das fein Weiß- und Oberhemden-Nähen unentgeltlich erlernen Dresdner Straße Nr. 37 parterre, Eingang durch den Hof linker Hand.

Demoisells, welche in Puz arbeiten, werden angenommen Theaterplatz Nr. 1 (Stadt Getha) 4 Treppen.

Geübte Filetstrickerinnen werden gesucht Neuschönefeld, Georgenstraße Nr. 63.

Zum 1. October d. J. wird eine Köchin gesucht, welche der Küche allein vorstehen und sich der häuslichen Arbeit unterziehen muß.

Nur Solche, welche gute Zeugnisse haben, können sich melden in den Morgenstunden Bahnhofstraße Nr. 10 parterre.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit. Preußergäßchen Nr. 14, 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt zur häuslichen Arbeit ein Mädchen Nicolaisstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Gesucht wird ein ehrliches Dienstmädchen, das womöglich schon in Gasthäusern gedient, Burgstraße Nr. 11 parterre.

Ein zuverlässiges gut empfohlenes Mädchen findet Dienst zum 15. für häusliche Arbeit und ein Kind Schützenstraße Nr. 17, 2 Treppen rechts. Mit Dienstbuch.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen in der Küche erfahren, Reichstraße Nr. 10 in der Restauration.

Eine perfecte Köchin, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum 1. October gesucht **Wiesenstraße Nr. 4, zweite Thüre.**

Gesucht wird zum 15. Septbr. ein etwas mit der Küche vertrautes Mädchen für Alles. Näh. Thomassgäßchen 10 im Gewölbe.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen für Alles wird zu miethen gesucht für den 15. Septbr. Schuhmachergäßchen 5, 2 Treppen.

Ein gestittetes braves Mädchen wird für alle Hausarbeit zum 1. October gesucht. Gute Zeugnisse von anständigen Herrschaften sind vorzuzeigen Querstraße Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen, welches in gutem Hause gedient hat, einer guten Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. October gesucht Eiferstraße Nr. 14 hohes Parterre.

Gesucht wird sofort oder zum 15. September ein ordentliches weibliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Das Nähere bei **Dadame Heye**, Barfußmühle im Hofe links 2 Treppen.

Gesucht wird ein reinliches und ordnungsliebendes Mädchen zum 15. September. Zu melden Ritterstraße Nr. 20 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welches auch stricken und nähen kann, Antonstraße Nr. 4 parterre.

Gesucht wird ein freundliches junges Mädchen Petersstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Stubenmädchen Königsplatz Nr. 4, blaues Roß.

Gesucht wird sofort ein ehrliches und kräftiges Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, für Küche und Häusliches Nicolaisstraße Nr. 8 parterre.

Zum 15. d. M. wird ein ordentliches Mädchen gesucht, das kochen kann, Salomonstraße Nr. 2, 2. Etage.

Eine perfecte Köchin, welche schon in einer Restauration gewesen, wird gegen guten Lohn zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres Katharinenstraße Nr. 16 im 2. Hofe 2 Treppen.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem großen Mühlen-Etablissement bestanden, der Correspondenz und doppelten Buchführung mächtig ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht zum sofortigen Antritt ein ähnliches Engagement. Gef. Adressen bittet man sub C. F. 108. in der Expedition d. Bl. niederlegen zu wollen.

Ein junger intelligenter Mann, Anfang 30er Jahre, gelernt als Müller, sowie in Maschinenbau und der Deconomie bewandert, sucht derartige Stellung, sei es in einer Fabrik, so auch als Markthelfer. Adressen unter A. J. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein militärfreier zuverlässiger Gärtnergehilfe, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zu Michaelis oder später eine Stelle in einer Privatgärtnerei, am liebsten in Leipzig oder dessen Umgebung.

Adressen werden erbeten unter den Buchstaben T. T. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht. Ein geübter Delfarbenstreicher, dessen Bauarbeit zu Ende geht, sucht sofort Beschäftigung. Dresdner Straße Nr. 49 parterre zu erfragen.

Gesucht wird von einem willigen Knaben, der Tischler werden will, ein Lehrmeister. Näheres Frankfurter Straße Nr. 10, im Hofe 2 Treppen.

Ein junger Mann, welcher 11 Jahre bei einem Herrn in Condition war, wegen Aufgabe des Geschäfts entlassen wurde, sucht Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Gef. Adressen beliebe man Salzgäßchen in Dreßlers Hutgewölbe niederzulegen.

Ein gewandter Kellner, mit guten Zeugnissen versehen, sucht baldigst eine Stelle. Näheres bei Herrn E. Albrecht, Markt Nr. 17, Treppe E 1 Treppe.

Eine Frau vom Lande sucht Wäsche zu waschen. Adr. werden angenommen Brühl Nr. 30 im Gewölbe.

Ein junges Mädchen sucht bei einem Damenschneider dauernde Beschäftigung. Adressen bittet man Kirchstraße Nr. 3, 2 Treppen abzugeben.

Ein junges Mädchen von guter Erziehung, nicht von hier, das im Puzmachen fertig, wünscht sich in demselben zu placiren. Näheres Barfußgäßchen Nr. 2, 1 1/2 Treppe.

Eine Witwe in den 40er Jahren sucht einen Dienst als Wirthschafterin oder Kinderwähme und kann sofort antreten. Zu erfragen bei Madame Höpffner, Zeitzer Straße 13, 1 Treppe links.

Ein junges sittliches Mädchen aus Westphalen, geschickt in allen feinen weibl. Handarbeiten, sucht zum 1. October oder später Stelle zur Stütze der Hausfrau in einer honesten Familie. Gef. Adressen bittet man unter R. S. H. 9. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann, sucht bis zum 1. October Dienst. Zu erfragen beim Hausmann Dorotheenstr. Nr. 7.

Ein anständiges Mädchen, das in allen weiblichen Arbeiten, im Schneidern und Platten nicht unerfahren ist, sucht bis zum 1. Oct. eine Stelle als Stubenmädchen. Schützenstraße Fürst's Haus 1 Treppe rechts.

Gesucht wird Verhältnisse halber zum 1. October von einem Mädchen eine Stelle als Stubenmädchen. Zu erfragen bei der Herrschaft Mählgasse Nr. 5, hohes Parterre.

Köchinnen, Kammerjungfern und Stubenmädchen, sehr gutes Personal wird nachgewiesen gr. Fleischerg. 16, 2. Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum sofortigen Antritt. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 9.

Ein reinliches und ordentliches Mädchen, in häuslichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht zum 1. October einen Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 30 bei Ströblein.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht bis zum 15. Septbr. oder 1. Octbr. einen Dienst für Küche, übernimmt auch etwas Hausarbeit mit.

Zu erfragen Thomasgäßchen Nr. 11.

Ein junges solides Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten geschickt ist, sucht sogleich einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit und steht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn.

Poststraße Nr. 3 parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst bis 15. d. M., welches nicht ganz unerfahren in der Küche ist, auch mit Kindern umzugehen weiß. Zu erfragen Centralhalle im Milchgeschäft.

Eine tüchtige Jungemagd, welche ihr Fach gründlich versteht und gute Empfehlungen hat, sucht bis 1. October Stelle, und ein freundliches Kindermädchen sucht bis 15. ds. eine Stelle. Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe links 1 Treppe das Nähere.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht bis zum 1. October eine andere Stelle als Köchin.

Zu erfragen alte Burg Nr. 8, im Hofe rechts 2 Treppen.

Eine tüchtige Kochfrau sucht Beschäftigung für die Messe. Nachweis erteilt Madam Gläser in Kochs Hof.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Aufwartung. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 13, im Hofe 1 Treppe.

Die geehrten Herren Hausbesitzer oder deren Administratoren werden ergebenst ersucht, ihre für Weihnachten und Ostern k. J. frei werdenden Familienlogis jeder Art und jeden Preises baldigst dem unterzeichneten Comptoir anzuzeigen, da von vielen resp. Familien bereits Aufträge wegen Ermietungen für diese Quartale eingegangen sind.

Das concessionierte Local-Comptoir
Hainstraße 21 (Gewölbe).

Gesucht wird ein Gewölbe

fürs ganze Jahr am Markt, Thomasgäßchen, Grimma'sche Straße oder deren Nähe für einen Kaufmann. Man bittet Adressen abzugeben bei J. Fr. Beck, Barfußgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Geschäftslocal = Gesuch.

Ein großes Geschäftslocal, Katharinen-, Reichsstraße oder Brühl gelegen, wird von nächster Jubilate-Messe an zu mietzen gesucht. Adressen mit speciellen Angaben werden sub C J M in der Expedition des Tageblattes erbeten.

Messlocale, als: Gewölbe, Gewölbeantheile, Hausstände u. Locale in 1. Etagen als Messlagen werden noch für diese Michaelismesse von auswärtigen Kaufleuten baldigst zu mietzen gesucht durch das conc. Localcomptoir Hainstraße Nr. 21, Gewölbe.

Für diese und nächste Messen wird eine Stube mit Bett für circa 12 fl zu mietzen gesucht. Dieselbe muß in der Nähe des Marktes sein und nicht über 2 Treppen hoch. Abr. werden Bühengewölbe 19 erbeten.

Ich suche zu Ostern 1864 eine anständige Familienwohnung in der inneren Stadt oder nahen östlichen Vorstadt und bitte um gefällige Anleitungen.

F. G. Mylius,

Geschäftslocal: Petersstr. 48, Ecke vom Markt.

Zu mietzen und nach der Messe zu beziehen wird in der Nähe der Grimma'schen Straße ein mittleres Logis im Preise von 70—80 fl von kinderlosen und pünktlich zahlenden Leuten gesucht.

Adressen Halle'sches Gäßchen Nr. 11, 1. Etage niederzulegen.

Gesucht von zwei kinderlosen Leuten ein Logis von 24 bis 30 fl , womöglich gleich. Adressen Gewandgäßchen Nr. 3 parterre.

Eine helle Bodenstube oder Kammer wird sofort als Werkstelle zu mietzen gesucht. Adressen bittet man unter L. G. H. 7. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für Michaelismesse wird ein hübsches freundliches Zimmer in der inneren Stadt mit 2 Betten auf 5 bis 6 Tage zu mietzen gesucht. Herrmann Thimig, Petersstraße 14.

Ein anständiges Mädchen sucht ein kleines einfach meublirtes Stübchen. Adressen abzugeben Preußergäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen, welche ihre Arbeit außer dem Hause hat, eine Kammer mit Bett und bittet man Adressen unter Chiffre A. M. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen eine heizbare Schlafstelle. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 55, 1 Treppe links.

Ein großer heller Keller ist als Niederlage zu vermietzen Weststraße 21 parterre.

Mess-Vermietung.

Vier Hofstände, getheilt oder auch im Ganzen, und ein Hausstand auf der Katharinenstraße sind zur bevorstehenden Messe zu vermietzen durch

Adv. Heinrich Müller,
Katharinenstraße Nr. 18.

Für die Dauer der nächsten und folgenden Messen ist eine schöne große Stube nebst Schlafzimmer, auch als Musterlager passend, abzugeben Neumarkt Nr. 11, 1. Etage.

Die Parterre-Localitäten

im Hause Nr. 5 an der Lindenstraße, welche sich vermöge ihrer Lage und Trockenheit für Buchhändler u. eignen, werden vom 1. October d. J. ab anderweit vermietet durch Rechtsc. Richard Thon, Schloßgasse 11.

Zu vermietzen sind 2 halbe Etagen, 3 Zimmer u. Grenzgasse Nr. 10 à 84 und 96 Thlr.

Zu vermietzen ein Logis, Stube mit 2 Kammern zum 1. October, 34 fl . Brühl Nr. 71, Hof rechts 3 Treppen, an Leute ohne Kinder.

Zu vermietzen ist Verhältnisse halber zu Michaelis in der Blumengasse Nr. 2 ein freundliches Parterrelogis an Leute ohne Kinder, Preis 80 Thlr. Das Nähere 1. Etage.

In der innern Vorstadt ist ein Theil einer größeren Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern und Küche, passend für eine alleinstehende ältere Dame, zu Michaelis zu vermietzen.

Näheres Hainstraße Nr. 29, 1. Etage.

Garçonlogis. Zu vermietzen ist pr. 1. October eine geräumige 3fenstrige gut meublirte Stube mit Schlafcabinet an einen oder 2 Herren, Eingang Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 3. Etage links, Aussicht Windmühlenstraße.

Zu vermietzen ist ein sep. freundl. meubl. Part.-Zimmer für Herren gr. Windmühlenstr. 33, Hauptgeb. rechts. E. Ziegert.

Zu vermietzen ist ein gut meublirtes Zimmer Markt 13, Treppe C 3 Treppen.

Zu vermietzen ist an einen Herrn eine freundl. meublirte Stube u. Kammer mit separ. Eingang Dresdner Str. 36, Hof 1 Tr.

Zu vermietzen sind mehrere freundlich meublirte Zimmer nebst Schlafzimmer getheilt oder zusammen. Zu erfragen Duerstraße Nr. 15, 2. Etage, Aufgang Thorweg Thüre rechts.

Zu vermietzen ist ein meublirtes Zimmer, meßfrei, mit Hauschlüssel Sternwartenstraße 12 c, 2. Etage links.

Zu vermietzen ist am Augustusplatz an einen oder zwei ruhige Herren ein geräumiges gut meublirtes Garçon-Logis in anständiger Familie.

Näheres Poststraße Nr. 20 beim Hausmann.

Zu vermietzen ist sofort für einen soliden Herrn eine einfach meublirte Stube mit separatem Eingang, Haus- und Hauschlüssel Preußergäßchen Nr. 12, 2. Etage.

Zu vermietzen ist an Herren eine meßfreie meublirte Stube Brühl, Leinwandhalle 4 Treppen vorn heraus links.

Zu vermietzen zum 1. October eine unmeublirte Stube nebst Kammer Neukirchhof Nr. 26, 2 Treppen.

Zu vermietzen ist sogleich oder 15. eine freundliche Stube mit Cabinet an 1 oder 2 solide Herrn Neukirchhof 44, 3. Etage.

Zu vermietzen ist an einen Herrn eine freundliche Garçonwohnung Universitätsstr. 22, Paulinum links 4. Et. rechte Thür.

Zu vermietzen ist an 1 oder 2 Herren eine freundl. meubl. Stube, separat und meßfrei, Burgstraße Nr. 11, 3. Etage.

Zu vermietzen ist eine gut meublirte Stube und helle Schlafkammer mit 2 Betten, aber nur an ledige Herren, Katharinenstraße Nr. 8 beim Hausmann.

Zwei freundliche Zimmer sind an einen Herrn zu vermietzen Weststraße 21 parterre.

Ein fr. Zimmer mit schöner Aussicht in ruhiger Wohnung zu vermietzen Reichels Garten, Dorotheenplatz Nr. 8, 2 Tr. links.

Hierzu eine Beilage.

bestehen
decorirt
dester
quemlic
oder 1
beziehen
Mobilie
reichen.

Ein
einen

Ein

Sof
straße

Zw
Kof
F. R

Ein
Schla

Ein
mietbe

3

Ein

mit

Str

D

mühl

mühl

D

Dier

Gaf

O

hül

des

N

hül

des

N

hül

des

N

hül

des

N

hül

des

N

hül

des

N

hül

des

N

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 250.]

7. September 1863.

Ein Garçon-Logis,

bestehend aus 2 Zimmern in 1. Etage, ganz neu und elegant decorirt, mit Mobilien von Mahagoniholz, Morgenseite, in gesunder Lage, mit Doppelfenstern und allen wünschenswerthen Bequemlichkeiten versehen, ist zu vermieten und am 15. September oder 1. October, auch wenn es verlangt werden sollte sogleich zu beziehen. Die vorhandenen Räume und die darin befindlichen Mobilien würden nöthigenfalls vollständig für zwei Personen ausreichen. Zu erfragen Floßplatz Nr. 23, 1. Etage.

Eine freundliche meublirte Stube mit Kammer ist sofort an einen Herrn zu vermieten. Thalstraße Nr. 6, 4. Etage.

Ein anständig meublirtes Garçonlogis ist zu vermieten kleine Windmühlenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Sofort oder später ist ein gut meublirtes Garçonlogis, Königsstraße Nr. 5 parterre rechts zu vermieten.

Zwei bis drei junge Leute können in einer anständigen Familie Kost und Logis erhalten. — Zu erfragen bei Herrn Kaufmann F. Rind, Kirchstraße Nr. 6.

Ein nettes Stübchen ist mit separatem Eingang sofort als Schlafstelle zu vermieten Neuschönefeld, Bergschloßchen 2 Treppen.

Eine Kammer mit oder ohne Bett ist als Schlafstelle zu vermieten lange Straße Nr. 9, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an einen Herrn Georgenstraße Nr. 22, Seitengebäude rechts 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Weststraße Nr. 67, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube für Herrn mit Haus Schlüssel Neumarkt Nr. 36, 4 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Frankfurter Straße Nr. 74 hinten im Hofe quervor parterre.

Offen ist sogleich eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Burgstraße Nr. 11, 3. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Windmühlenstraße Nr. 15 links, Seitengebäude parterre zu erfragen.

Offen sind 2 Schlafstellen für pünctliche Herren große Windmühlenstraße Nr. 15, vis à vis der Bierhalle 2 Treppen rechts.

Omnibus-Gelegenheit nach Horburg
Dienstag den 8. September früh 9 Uhr. Zu melden beim Gastwirth Stiefel, Gerberstraße.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr.

Familien-Verein

hält heute den 7. September Gesellschaftstag in der Restauration des Herrn W. Renn zum Johannisthal. Anfang 8 Uhr. D. B.

Meine Marmor-Regelbahn

empfehle ich heute von früh bis Abends 11 Uhr zur Benutzung, wo Jedermann mit Theil nehmen kann.
C. Well, Marienstraße Nr. 9 und Reudnitzer Straße Nr. 2.

Sommer-Theater in Connewitz (Belvédère).
Heute Montag den 7. September zum zweiten Male: Der Goldbauer. Original-Schauspiel in 3 Acten.

Hôtel de Saxe.

Heute Montag den 7. September

Froh Sinn und Humor — Wit und Satyre.

Concert und humoristisch gesangskomische Solrée amusante à la Levassor,

unter Mitwirkung des in Dresden so beliebten Sängers Hrn. Beyer nebst Familie und des Declamators Hrn. L. Dietrich. Hr. Beyer ist Verfasser u. Componist der Schlummervolka „Ach ich bin so müde“, der thüringer Volkslieder etc. u. war früher erster Komiker u. Regisseur an versch. guten Bühnen. Freunde heittrer Muße dürfen mit Bestimmtheit recht vergnügte Abendstunden erwarten. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 3 Mgr. Das Musikchor von M. Wenck.

19. Heute Club.

D. V.

* **A—a.** * **Sauptclub**
Mittwoch den 9. Septbr. Reils Restauration am Neumarkt Abends 1/2 8 Uhr. D. B.

Vorläufige Concert-Anzeige.

Mittwoch den 9. September
im Saale des Gasthofs „zu den drei Linden“
in Lindenau

Concert

von **Julius Borsdorf**

mit dem Männergesangverein „Glocke“ aus Leipzig.
Anfang Abends 1/2 8 Uhr.

ODEON.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

ODEON.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

Gosenthal.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Diverse Speisen und Getränke von bekannter Güte, wozu ergebenst einladen
Bartmann & Krahl.

Brandbäckerei.

Heute Montag Pflaumen- und Apfelfuchen mit saurer Sahne, Dresdner Stief- und verschiedene Kaffeeuchen.
Von 5 Uhr an Speckfuchen. Eduard Hentschel.

empfehle ich heute von früh bis Abends 11 Uhr zur Benutzung, wo Jedermann mit Theil nehmen kann.
C. Well, Marienstraße Nr. 9 und Reudnitzer Straße Nr. 2.

Sommer-Theater in Connewitz (Belvédère).
Heute Montag den 7. September zum zweiten Male: Der Goldbauer. Original-Schauspiel in 3 Acten.

Hôtel de Saxe.

Heute Montag den 7. September

Froh Sinn und Humor — Wit und Satyre.

Concert und humoristisch gesangskomische Solrée amusante à la Levassor,

unter Mitwirkung des in Dresden so beliebten Sängers Hrn. Beyer nebst Familie und des Declamators Hrn. L. Dietrich. Hr. Beyer ist Verfasser u. Componist der Schlummervolka „Ach ich bin so müde“, der thüringer Volkslieder etc. u. war früher erster Komiker u. Regisseur an versch. guten Bühnen. Freunde heitrer Muße dürfen mit Bestimmtheit recht vergnügte Abendstunden erwarten. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 3 Mgr. Das Musikchor von M. Wenck.

Restauration zum Thonberg.

Heute Montag den 7. September

Erntefest.

Hierbei findet von 6 Uhr an großes Extra-Concert vom Musikchor des 1. Jägerbataillons statt, Abends Illumination des Gartens.
Hierbei empfehle ich eine Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke, verschiedenen Kuchen. **W. Kronefeld.**

Heute in Stötteritz fr. Kuchen, Allerlei, Hasen, Nebhuhn etc.

Die Georginen (600 Sorten) blühen prachtvoll und werden Aufträge angenommen pr. Frühjahr zu liefern. **Schulze.**

Local-Eröffnung.

Da ich mein zeittheriges Parterrelocal mit der 1. Etage in Verbindung gebracht und beide neu, elegant und bequem eingerichtet habe, kann ich diese Restaurations-Localitäten, welche mit heutigem Tage eröffnet werden, der gütigen Beachtung des geehrten Publicums bestens empfehlen.

Für aufmerksame, schnelle Bedienung, gute Speisen und Getränke ist ebenfalls bestens gesorgt.

Leipzig, den 7. September 1868.

Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

Hasenbraten empfiehlt heute Abend Früh Ragout an.

Franz Backhaus,
Gewandgäßchen Nr. 4.

Restauration zum Schröterbräu, Reichsstrasse No. 10.

Heute Abend Hasenbraten. Das Bier ist ff.

G. F. Lang.

Heute Abend Topfbraten mit Klößen, freundlichst ladet ein **G. Sepler,** Ulrichsgasse 74, Ecke der Rosenstraße.

Felsenkeller in Plagwitz. Heute Schlachtfest.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Montag Schlachtfest, sowie alle Tage Obst- und Kaffeeuchen, wozu ergebenst einladet **A. Heyser.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt, Nr. 1.**

Webers Restauration, Promenadenstraße 3, empfiehlt heute Schweinsknochen und Klöße mit Meerrettig oder Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **D. O.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen bei **M. Pohley** im Schillerkeller, Gainsstraße Nr. 31.

Plagwitz. Heute Nachmittag von 5 Uhr an Speckfuchen bei **J. G. Düngefeld.**

Heute früh Speckfuchen etc. Sommerlagerbier von Adler auf Plohn ist extrafein. **Carl Weinert, Universitätsstraße 19.**

Speckfuchen! heute früh von 1/2 9 Uhr an bei **Carl Beyer** am Neumarkt Nr. 11.

Salon zum Gosenthal.

Heute Montag

starkbesetztes Concert, und Ballmusik.
Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Wiener Saal. Heute Montag Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr.

COLOSSEUM. Heute Ballmusik.
Anf. 7 Uhr. Pragor.

Staudens Ruhe.

Heute Karpfen polnisch, Gänse- und Hasenbraten mit Weintrout und feine Biere. **H. Bernhardt.**

Drei Mühren.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Lende, ff. Tiere; es ladet freundlichst ein **R. Rudolph.**

Drei Lilien in Mendnis.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge, Werneckgrüner und Lagerbier empfiehlt **W. Hahn.**

Grüne Schenke

empfiehlt für heute Karpfen polnisch mit Weintrout, Hasen- und Gänsebraten, ff. Werneckgrüner, Bierser und Lagerbier

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Hasenbraten mit Weintrout freundlichst ein. **L. Meinhardt.**

Papiermühle in Stötteritz.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet

F. Kohl.



Schüttels Restauration,
Gerichtsweg Nr. 7,
heute
Schlachtfest.

R. Peters Restauration auf der hohen Straße

ladet heute ergebenst zum Schlachtfest ein. Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist extrafein.

Heute Schlachtfest

bei **Ferd. Fritzsche, gr. Fleischerstraße Nr. 26.**

Heute Mittag und Abend ladet zu Schweinsknöcheln und Klößen nebst ff. Lager- und Bierser Bier ergebenst ein

W. Ublemann,

Wittagstisch & 3 große Windmühlenstraße Nr. 2.

Speckfuchen heute Montag von 1/2 9 Uhr an warm beim Bäckmeister **Freyberg, Petersstraße Nr. 7.**

Verloren wurde ein weißes Taschentuch, E. A. gezeichnet, mit 2 Schlüssel. Abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein Bund Schlüssel

ist am Freitag verloren worden. Wer dasselbe Stühl Nr. 82 bei Döring abgibt, erhält 20 $\%$ Belohnung.

Das Frauenzimmer aus Gohlis, welches die Uhr gefunden, wird ersucht, solche gegen 1 $\%$ Belohnung sofort in der Expedition des Blattes zurückzugeben.

Entlaufen ist ein kleiner schwarzer Wasserhund, Steuerzeichen Nr. 1418. Zurückzubringen Ulrichsstraße Nr. 4.

Dem anonymen Briefsteller v. A. huj. Ihre Mittheilung hat auf einen Augenblick die beabsichtigte Wirkung hervorgebracht, d. h. mich sehr beunruhigt. Nachdem aber ruhige Ueberlegung bei mir wieder Platz gegriffen, und einerseits die Zusprache sachkundiger Männer, andererseits die entrüstete Zurückweisung der von Ihnen schmachvoll Verleumdeten mir die Ueberzeugung beigebracht, daß Sie nichts anderes beabsichtigt haben, als mir unter dem Gewande der Freundschaft einen bochastigen Judasdienst zu erweisen: ist auch der gute Rath wiedergekehrt, der mich hindurch begleiten soll

Bgr.

Dem Herrn Efast und Frau Efast gratuliren zu ihrer goldnen Hochzeit am heutigen Tage den 7. Sept. 1863.
Leipzig.

Die Drucker und Formenstecher der Wollenweberei von Herren Chevalier & Sohn.

A. W. V. Bagatellprozeß.

Handwritten signature: A. W. V. Bagatellprozeß

Handwritten signature: Nr. 8 der „Mittheilungen“ ist eingetroffen.

Nr. 8 der „Mittheilungen“ ist eingetroffen.

Für das bei einem fidelem Lützchen der 2. Comp. 2. Bat. Leipziger Communalgarde für uns eingegangene Geschenk von 2 Thaler 17 $\frac{1}{2}$ Rgr. unsern wärmsten Dank.

Familie Bobte.

Hülfern.

Auch unsere Stadt ist gestern wieder von einem schweren Brandunglücke heimgesucht worden. In der 2. Nachmittagsstunde verbreitete sich das Feuer, von einer Scheune in der vordern Scheunengasse ausgehend, schnell über die nahe gelegenen übrigen, mit Stroh gedeckten und mit den Erntevorräthen bereits angefüllten Scheunen, und die Gluth, von stark bewegter Luft zu ungewöhnlicher Höhe angefaßt, ergriff auch die benachbarten Wohnhäuser. In weniger als 2 Stunden lagen, der angestrengten Bemühungen der Feuerwehre ungeachtet, 28 Scheunen und 28 Wohngebäude mit ihren Neben- und Hintergebäuden in Asche und Trümmern. Gegen 80 Familien, größtentheils der arbeitenden Classe angehörig, haben nicht nur den Verlust ihres Obdaches, sondern auch den Verlust des größten Theiles ihrer Habe, wovon nur sehr wenig versichert ist, zu beklagen; denn bei der großen Schnelligkeit, womit das Feuer um sich griff, war es nicht möglich viel zu retten, und selbst von den Sachen, die man in der Eile geborgen zu haben glaubte, wurde noch ein Theil durch die weithin reichende Gluth vernichtet.

In die Mühseligkeit und Liebe unsrer Nachbarn und Freunde in unserm engern und weiteren Vaterlande wenden wir uns mit der dringenden Bitte, sich der Noth unserer Calamitosen hilfreich anzunehmen.

Die eingehenden Untersügungen werden wir mit gewissenhafter Sorgfalt zum Besten der hülfbedürftigen Calamitosen verwenden und seiner Zeit über die Gaben der Liebe Rechnung ablegen.

Hainichen, am 27. August 1863.

Der Hülfscomité.

Jul. Eißelt, Stadtverord. (Firma: F. Eißelt & Söhne); Aug. Flatter, Stadtverord. (Firma: A. Flatter jun.); C. S. Frenzel, Vorst. d. Stadtverord.; Seudner, Gerichtsamtmann; R. A. Günther, Stadtverord. (Firma: C. A. Günther & Sohn); Franz Herfurth, Stadtrath; Guth, Brgmrstr.; Ernst Künze, Stadtrath; Aug. Jul. Künze, Stadtr.; Leuchte, Pastor; Fr. Ad. Lippmann, Stadtverord.; Mr. Ulich, Stadtr. u. Apotheker.

Unterzeichnete bitten um Beiträge, welche sie an den Hülfscomité prompt befördern und worüber sie öffentlich Rechnung ablegen werden.

Johann Wilhelm Fiedler, Grimma'sche Straße Nr. 22.
Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 13.
Friedrich Eduard Schneider, Hainstraße Nr. 2.
C. A. Meiner, Gerberstraße Nr. 31.

Zu dem 3. Humboldt-Fest in Reichenbach i. B. (13.—16. d. M.) sind bei dem Unterzeichneten Interimskarten zu haben, durch welche man auf der l. sächs. westlichen Staatsbahn freie Rückfahrt erhält.
E. A. Rossmässler, Königsplatz Nr. 9, 2 Treppen.

Verein Vorwärts. Mittwoch den 9. September außerordentliche Hauptversammlung im Hotel de Sage.

Tagesordnung: Antrag des Ausschusses auf Abänderung der §§. 2 und 14 der Statuten.

Im Auftrage des Ausschusses
Julius Vahlteich, d. 3. Vorsitzender.

3. (vorm. 14.) Comp. III. Bat. der Communalgarde.
Heute Abend 8 Uhr Zusammenkunft im Schillerkeller.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocale. Bericht über die Sommerzeit. Vorlesung. Der Vorstand.

Singakademie.

Heute Abend 7 Uhr Uebung und ausführliche Mittheilung über die bereits brieflich erlassene Einladung zum nächsten Sonnabend. Der Vorstand.

Riedelscher Verein. Heute 7 Uhr Uebung für beide Chöre.

D. G. 7 Uhr. Bayerischer Bahnhof.

Todesanzeige.

Am Sonnabend den 5. September c. Nachmittags 3 $\frac{1}{3}$ Uhr starb nach kurzem Krankenlager unser geliebter Sohn, Bruder und Schwager, Herrmann Müller, in einem Alter von 20 Jahren.

Mit tiefem Schmerz zeigen wir dies Freunden und Bekannten hierdurch an, mit dem Bemerkten, daß das Begräbniß nächsten Dienstag den 8. September Nachmittags 3 Uhr stattfinden soll.
Leipzig den 6. September.

Die hinterlassenen Familien Müller, Liebe.

Nach schweren Leiden starb unser liebevolles Märchen. Die traurige Nachricht melden allen Bekannten und Freunden
Leipzig, am 6. September 1863.

J. S. Koblmann nebst Frau.

Am 5. d. M. in der 5. Morgenstunde entriß uns der unerbittliche Tod unser einziges Kind Ida nach eintägigem Krankenlager im bald vollendeten 3. Lebensjahre.

Carl Heinrich Schubert und Frau.

Am 4. d. M. Nachmittag 4 1/4 Uhr entschlief ein treuer Arbeiter unserer Anstalt, Herr **Ferdinand Hertel**, seit 20 Jahren Schreiblehrer in den Knabenklassen. Er versetzt uns durch seinen Heimgang in gerechte Trauer, denn er war ein treuer und gewissenhafter Diener seines Amtes, ein Meister seiner Kunst, die er mit eigenthümlichem Geschick und freudigster Begeisterung lehrte. Zugleich erfüllte ihn sein Beruf mit aufrichtiger Liebe und Anhänglichkeit an die ihm vertraute Jugend, zu welcher er noch in den Tagen der Krankheit zurückzukehren versuchte. Darum beklagen wir seinen Heimgang aufrichtig und werden dem treuen Mitarbeiter zu allen Zeiten ein achtendes und dankbares Andenken bewahren.

Leipzig, den 5. September 1863.

Das Lehrercollégium der I. Bürgerschule.

Vor wenigen Tagen noch gesund und froh, lag es doch in Gottes Beschluß, meine liebe, herzengute Frau, **Marie** geb. **Freygans**, mir und meinen Kindern durch den Tod schnell zu entreißen.

Schwer und bitter trifft mich und meine Familie ihr viel zu früher Verlust.

Leipzig, den 5. September 1863.

Adolf Meng und sämtliche Hinterlassenen.

Innigen Dank allen lieben Freunden und Bekannten für die herzliche Theilnahme, welche sie uns bei dem schmerzlichen Verlust der lieben Schwester zu Theil werden ließen.

Leipzig am Begräbnistage, den 6. Septbr. 1863.

Die trauernden Geschwister **Nichter**.

Verhältnisse halber findet die Beerdigung des Privatmannes Herrn Carl Wilh. Gesehke heute Montag früh 10 Uhr statt.

Die Beerdigung des i. d. e. D. e. Dr. **Hertel** findet heute Montag den 7. Sept. Nachmittags 3 Uhr statt. Versammlung zur Begleitung Nicolaisstraße Nr. 51 in Herrn **Löwe's** Restauration.

Städtische Speiseanstalt. Dienstag: grüne Erbsen u. Möhren mit Rindfleisch, v. 11—1 U. — **Der Vorstand.** Steiniger.

Angemeldete Fremde.

Bamrich, Stallmeister a. Brandenburg, Böttiger, Stadtrath, und Brandt, General-Inspr. a. Magdeburg, S. de Prusse. v. Beul, Hauptm. a. Stettin, und Blumenthal, Kfm. a. Danzig, Stadt Nürnberg. Bornholm, Rent. n. Fam. a. Stockholm, S. de Bav. Brod, Kfm. n. Frau a. Dorpat, Bering, Fräul. a. Angern, und Brähler, Frau a. Dorpat, Stadt Hamburg. Bohn, Oberlehrer a. Reichenberg, St. Nürnberg. v. Burteilli, Graf, Rent. n. Fam. a. Genf, u. v. Byern, Rent. n. Schwester a. Rudolstadt, Stadt Rom. v. Bauer, Rent. a. Altona, S. z. Kronprinz. Bohnsdorf, Kfm. a. Grimma, Palmbaum. Beger, Def. a. Stroschen, und Brode, Getreidehdlr. a. Raubitz, goldnes Sieb. Böhner, Kfm. a. Riga, Hotel de Pologne. Wiedermann, Fabr. a. Ronneburg, g. Elefant. Gramer, Kfm. a. Stralsund, Stadt Wien. Cohn, Kfm. a. Wörlitz, Stadt Hamburg. Gohwig, Fabr. n. Frau a. Finsterwalde, weißer Schwan. Döring, Kfm. a. Mannheim, Stadt Hamburg. Deeden, Rent. a. London, Stadt Rom. Diez, Betreiber a. Stollberg, deutsches Haus. Dwojak, Privat. a. Wien, Palmbaum. Diesel, Stöbes. n. Fr. a. Schwerin, S. de Pol. Edelmann, Kreisger.-Sec. a. Dresden, Palmb. Engelmann, Kfm. a. Hamburg, Stadt Dresden. Eichmann, Kfm. n. Fr. a. München, S. de Bav. Eschingbach, Rent. a. Aisch, Brüsseler Hof. Flach, Privat. a. Dresden, Hotel de Baviere. v. Grawinsky, Rent. a. Neustadt/P., Wolfs S. g. Fedeli, Dr. med. a. Rom, Frankenschwert, Kfm. a. Nürnberg, und Frank, Kfm. a. Halberstadt, Palmbaum. Frese, Stöbes. a. Görlitz, goldnes Sieb. Franke, Stöbes. a. Buchwitz, Stadt Freiberg. Goldschmidt, Dr., Arzt a. Hamburg, S. de Pol. Gölzer, Kfm., und Gruppe, Chirurg a. Berlin, und v. Göttschen, Rgtstbes. a. Auligt, Münchner Hof. Gebert, Frau Privat. a. Dietendorf, und Groschuff, Stadtger.-Rath a. Berlin, g. Elefant. Gerstenberg, Kfm. a. Götting, Hotel de Baviere. Grigner, Verwalter a. Magdors, und Gasnowski, Probst a. Baryctawic, Stadt Rom. Se. Durchl. Prinz von Hohenlohe-Dehringen a. Berlin, Hotel de Prusse. Hartmann, Fr. Privat. a. Gera, Wolfs S. garni. Hall, Rent. n. Fam. a. London, S. de Baviere.

v. Honthelm, Justizrath n. Frau a. Götting, und Herrmann, Kfm. a. Regensburg, St. Hamburg. Hoche, Frau Privat. a. Prag, Stadt Rom. Hartmann, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof. Herz, Kfm. a. Bohnsdorf, S. zum Kronprinz. Hagemann, Kfm. a. Oberstein, Palmbaum. Hamming, Instrument-Fabr. a. Marxneufkirchen, goldnes Sieb. Hampp, Dr., Rent. nebst Frau a. Gemünden, Hotel de Pologne. John, Getreidehdlr. a. Gisenberg, g. Elefant. Kernaul, Mechaniker n. Fr. a. Berlin, St. Wien. Kniesche, Pastor n. S. a. Hohenwertig, Münchn. S. Kaiser, Maschinenbauer a. Chemnitz, g. Elefant. Kurtzock, Dr. med. aus Moskau, Restaur. des Thüringer Bahnhofes. Lange, Director a. Magdeburg, Hotel de Prusse. Lohmann, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Dresden. Lucius, Kfm. a. Bonn, Hotel de Baviere. v. Lanegen, Kammerherr nebst Gemahlin aus Schwerin, Stadt Nürnberg. Lipinski, Probst a. Dzierbiec, Stadt Rom. Lugenbacher, Kfm. a. Pest, Stadt Frankfurt. Käufer, Kfm. a. Berlin, Lasse, Kfm. a. Grimma, und Leisering, Prof. a. Dresden, Palmbaum. Maurice, Privat. a. Baltimore, S. de Russie. Maier, Kfm. a. Berlin, Müller, Ministerial-Secretair a. Dresden, und Meier, Akademiker a. Bremen, Palmbaum. Mitting, Musiklehrer nebst Schwester a. Plauen, grüner Baum. Morgenstern, Kfm. a. Berlin, S. de Baviere. Maes, und Morgenstern, Räte. a. Berlin, Stadt Hamburg. Möschler, Kfm. n. Tochter a. Herrnhut, St. Rom. Müller, Kfm. a. Dessau, weißer Schwan. Nieth, Kfm. a. Wittenberg, Stadt Frankfurt. Nitsch, Dr. a. Blasewitz, grüner Baum. Nieth, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Prusse. Dehring, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere. Pohl, Kfm. a. Elbing, Stadt Nürnberg. Philippsohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Pügel, Kfm. a. Weplar, Palmbaum. Püscher, Hauptmann a. Dresden, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Pettingbey, Privat. n. Fam. a. London, Hotel de Prusse. Runnenberg, Kfm. a. Nürnberg, und Röbiger, Kfm. a. Braunschweig, Palmbaum. Raczynski, Graf, Rgtstbes. nebst Gemahlin aus Dresden, Hotel de Pologne.

Riehm, Kfm. a. Glabbach, Hotel de Russie. Renner, Architect a. Weimar, Stadt Wien. Richter, Gerbermstr. a. Radeberg, g. Elefant. v. Rödern, Graf, Prem.-Leutn. a. Berlin, und v. Rausch, Rittmstr. a. Brandenburg, S. de Prusse. Raimund, Kfm. a. Saarbrücken, St. Dresden. v. Reng, Major a. Breslau, und Rosenthal, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. Rubert, Kfm. a. Berlin, und Rump, Fabr. a. Schwelm, Lebe's Hotel garni. Richter, Defonom a. Löbnitz, weißer Schwan. Roscher, Prediger a. Golditz, Brüsseler Hof. Rumaetz, Kfm. a. Hamburg, S. z. Kronprinz. Sammet, Kfm. a. Mannheim, Wolfs S. garni. Scheffler, Proprietär a. Würzburg, S. de Bav. v. Schaumburg, Stiftdame a. Nürnberg, und Starke, Rgtstbes. a. Gänitz, Stadt Nürnberg. Steinhaus, Kfm. a. Erfurt, und Schiff, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg. Schuselt, Rent. n. Fam. a. London, Stoll, Ober-Stabsarzt n. Frau a. Wesel, und Smith, Rent. a. London, Stadt Rom. Sternberg, Kfm. a. Berlin, und Stellmacher, Kfm. a. Naumburg, Lebe's S. g. v. Seebach, Dfz. a. Zfeld, S. z. Kronprinz. Scott, Kfm. a. Edinburg, Hotel de Russie. Sulzbacher, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum. Schneider, Def. n. Sohn a. Planitz, und Schüg, Rauchwhdlr. a. Prag, goldnes Sieb. Seyfarth, Kfm. a. Hof, Münchner Hof. Se. Durchl. Fürst Sulkowsky n. Bedienung a. Schloß Reizen, Hotel de Prusse. Teuscher, Kfm. a. Coburg, Stadt Wien. Tesmer, Fabr. a. Wittenberge, St. Nürnberg. Tauschnitz, Kaufm. n. Frau a. Hamburg, Lebe's Hotel garni. Lunzel, Frau Ober-Amtm. a. Fulda, Brüsseler S. Uhlmann, Def. n. Frau a. Starbach, g. Sieb. Vogt, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. Vogt, Def. a. Dreßna, deutsches Haus. v. Weyenn, Leut. a. Brandenburg, S. de Prusse. Winter, Rauchwhdlr. a. Jassy, St. Dresden. Wieder, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg. Wittmann, Kfm. a. Oberstein, Palmbaum. Wedel, Frau Rent. n. Begleitung a. Königsberg, Hotel de Pologne. Werner, Gastwirth a. Torgau, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Wankfried, Kfm. a. Dettelbach, gr. Baum. Wschäbzig, Lehrer a. Planitz, goldnes Sieb. Wiegler, Hauptmann a. Reiz, Restauration des Thüringer Bahnhofes.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von **Albert Traeger**.

Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.,
 " 1861 " " à 20 " } 1860 und 1861 zusammen für 1 Thlr.
 " 1862 " " à 20 " } 1860, 1861 u. 1862 zus. für 1 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt von Nr. 36: Turnerseindinnen, Erinnerungsblätter an das dritte deutsche Turnfest von **Adolf Merker** (Fortsetzung). — Frau von **Rieux**. Frei nach dem Französischen der **Madame Charles Reybaud** von **H. B.** (Fortsetzung). Aus der Woche. — **Schach**.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonntags** einzusenden zu wollen.

Händels Bad in d. Parthe. Temp. d. Wassers d. 6. Sept. Ab. 6 U. 14° R.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. H. Diezmann**. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5).

Druck und Verlag von **C. Holz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.